

Felix Wahala und Bianca Metz Doppelsieger auf Bernd Kaiser 4. Platz für GSV Chemnitz

Am Wochenende dem 30. April fanden die 24. Deutschen Gehörlosen Radsportmeisterschaften statt, welche in Landshut stattfanden und vom Gehörlosen Sportverein Landshut unter Leitung von Thomas Hanke ausgerichtet wurden. Zu dieser Veranstaltung hatten sich knapp 35 Teilnehmer angemeldet, welche an dem Straßenrennen und an dem Zeitfahren teilnahmen.

Im Straßenrennen am Samstag 30. April mussten von den gehörlosen Teilnehmern auf einem welligen 8,5 km Rundkurs bei den Elitefahrern 7 Runden (60 km) bewältigt werden, bei den Senioren sowie bei den Frauen waren es 5 Runden (43 km). Unter den Augen des DGS Radsport Bundestrainers Benjamin Hill (Berlin) konnten die Radsportler ihr Leistungspotential zeigen

Auf dem anspruchsvollen 8,5 km langen Rundkurs starteten die Gehörlosen Elitefahrer in der Gruppe der Seniorenklasse 2 und 3 bei den Hörenden, den Frauen und den Paracyclern, wo 7 Runden zu fahren waren. Die Rundstrecke hatte einen schwierigen Teil, mit enger Straße und welligem und kurvenreichem Abschnitt, welche zur Selektion für die Gehörlosen Fahrer führte.

Im Wettbewerb der Elitefahrer gewann Felix Wahala (GBF München), in Abwesenheit des erkrankten Titelverteidigers Peter Hiltl erstmals den DGS-Meistertitel. Er beendete das über 60 km führende Rennen in der Hauptgruppe der hörenden Senioren. Platz 2 belegte Stefan Kneer (GSC Bodensee) deutlich abgeschlagen wegen eines Unfalls, weswegen er mit defektem Laufrad ins Ziel laufen musste, vor Kilian Deichsel (GSV Bayreuth) vor Bernd Kaiser 4. Plätze. Bei den Elite Frauen gewann Bianca Metz (GSC Bodensee) mit großem Vorsprung vor Stephanie Beyer (GSC Erfurt) und Vanessa Wadewitz (GSC Frankenthal) und verteidigte ihren Titel problemlos. Bei den Master Frauen sicherte sich Claudia Platzek (GSV Bayreuth) den Titel vor Barbara Brummer (GBF München) und Alexandra Götz (GSV Bayreuth). Bei den Senioren gewann Carl-Heinz Sängler (Berliner GSV) nach einem Einspruch vor Philipp Eisenmann (GBF München) und Holger Kleefuß (GSV Neuwied). Der einzige Jugendfahrer Leon Brunnert (GSV Erfurt) zeigte eine starke Leistung und konnte sich in einer Gruppe gut behaupten. Für die gehörlosen Teilnehmer war die Teilnahme an diesem Rennen, mit 120 hörenden Teilnehmern ein besonderes Erlebnis.

Die Veranstaltung, welche vom GSV Landshut ausgerichtet wurde, konnte dank vieler Helfer und Unterstützer problemlos abgewickelt werden, zumal der GSV Landshut bereits seit seiner Gründung im Jahr 1989 regelmäßig Radsportveranstaltungen für die Gehörlosen organisiert, darunter mehrere deutsche Meisterschaften. Das Besondere an der Veranstaltung ist, dass hier ein Gehörlosensportverein als Veranstalter auftritt und die Organisation stemmt. Und das auf Bitten des hörenden niederbayerischen Radsportverbandes, wo der Macher Gottfried Paulus im Verbandsgremium sitzt und dies gerne wegen seinem Radlerblut in den Adern macht.

Es bleibt zu hoffen dass die Veranstaltung weiterhin durchgeführt wird (GP)